

2021

# gartenbau Monatsschrift für Obst, Gemüse und Zierpflanzen profi



Aktuelle Meldungen

## **Neue Zulassungen für den Zierpflanzenbau**

Cuprozin Progress (Kupferhydroxid): gegen pilzliche Blattfleckenenerreger in Zierpflanzen, Freiland

Polyversum (*Pythium oligandrum*): gegen Auflaufkrankheiten in Baumschulgehölzen (nur Befallsminderung), Saatgutbehandlung oder Tauchen von Stecklingen

Venzar 500SC (Lenacil) zur Bekämpfung von

- einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Zierpflanzen (ausgenommen Baumschulkulturen) im Freiland und in Zierpflanzen im Gewächshaus
- Moosen in Topf- und Containerkulturen im Freiland und Gewächshaus sowie in Baumschulgehölzen

Beachten Sie, dass Venzar 500SC nur alle zwei Jahre auf derselben Fläche eingesetzt werden darf.

Die Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung bzw. finden Sie auf den Seiten des BVL ([www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04\\_Pflanzenschutzmittel/pflanzenschutzmittel\\_node.html;jsessionid=5B2FFBCA2CA8885FD55310AF7BD250AD.2\\_cid360](http://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/pflanzenschutzmittel_node.html;jsessionid=5B2FFBCA2CA8885FD55310AF7BD250AD.2_cid360))

## **Zulassungsverlängerungen**

Collis (Kresoxim-methyl + Boscalid, Zul.Nr. 035203-00) bis zum 31.07.2023

Flint (Trifloxystrobin, Zul.Nr. 024657) bis zum 30.06.2022

Prestop (*Clonostachys rosea*, Zul.Nr. 007495-00) bis zum 31.07.2022

RIVAL (Propamocarb, Zul.Nr. 008464-00) bis zum 31.07.2023

Milbeknock (Milbemectin, Zul.Nr. 005603-00) bis zum 31.07.2023

Betasana SC / Betosip SC (Phenmedipham, Zul. Nr. 005328-00) bis zum 31.07.2023

## **Euphorbia pulcherima - auf Schaderreger achten**

Nach dem Topfen können an Jungpflanzen verschiedene pilzliche

Stängelgrund- oder Wurzelerreger auftreten. Auch auf den Befall mit Weißer Fliege sollte geachtet werden.

Phytophthora-Welke (*Phytophthora nicotianae* u.a.): Ganze Pflanzen welken und werden gelb, die Stängel sind eingeschnürt und zeigen lila-schwarze Verfärbungen während die Wurzeln anfangs noch gesund aussehen. Später ist Sekundärbefall durch *Pythium* sp. möglich! Befallene Pflanzen sollten umgehend aus dem Bestand entfernt werden. Gegen *Phytophthora*-Arten sind die Präparate Aliette WG (Fosetyl-Al) und Proplant (Propamocarb) einsetzbar.

Pythium-Wurzelfäule (*Pythium* sp.): Pflanzen welken plötzlich, im Gegensatz zu *Phytophthora* sp. sind die Wurzeln aber verbräunt und weichfaul. Die äußeren Wurzeln lassen sich leicht vom Zentralzylinder abziehen. Die Stängel sind in dieser Phase nicht eingeschnürt oder verfärbt. *Pythium* wird häufig durch zu feuchte Kulturführung begünstigt, daher ist eine erste Maßnahme, das Substrat trockener zu halten. Stark befallene Pflanzen unbedingt entfernen. Zur Bekämpfung können Proplant oder RIVAL (Propamocarb) und Previcur Energy (Fosetyl + Propamocarb) eingesetzt werden. Bis zum 4. Oktober 2021 ist außerdem Fongamil Gold (Metalaxyl-M) über eine Notfallzulassung nach Art.53 VO (EG) 1107/2009 verfügbar.

Rhizoctonia-Stängelfäule (*Rhizoctonia solani*): Im Übergangsbereich von Substrat zur Luft treten am Stängel begrenzte Faulstellen auf, die anfangs einseitig und später stängelumfassend sind. Bei hoher Luftfeuchtigkeit wird am Stängelgrund ein weißes Pilzmyzel sichtbar, das sich über das Substrat als sog. Kriechmyzel ausbreitet und wiederum Nachbarpflanzen infizieren kann. Die Pflanzen welken. Die Wurzeln sehen anfangs noch gesund aus. Befallene Pflanzen sollten unbedingt aus dem Bestand entfernt werden. Vorbeugend helfen Bodenhilfsstoffe bzw. Pflanzenhilfsstoffe mit dem Nutzpilz *Trichoderma harzianum* (z.B. Trichostar, Promot WP etc.) oder dem Bakterium *Bacillus velezensis* / *Bacillus amyloliquefaciens* (Präparat: RhizoVital 42 flüssig) gut gegen eine Infektion mit *Rhizoctonia* sp.. Einsetzbare

Pflanzenschutzmittel sind Signum (Boscalid + Pyraclostrobin) oder Switch (Cyprodinil + Fludioxonil). Der Stängelgrund muss dabei gut benetzt werden. Als biologisch wirkendes Fungizid ist Prestop (*Clonostachys rosae*) zugelassen. Dieses Mittel muss unbedingt vorbeugend eingesetzt werden!

Botrytis-Blatt- bzw. Stängelfäule (*Botrytis cinerea*): Es treten Faulstellen und ein grauer Pilzbelag an Trieben und Blättern auf. Botrytis-Infektionen sind stark abhängig von der herrschenden Luftfeuchte. Daher ist die beste Gegenmaßnahme die Absenkung der Luftfeuchtigkeit (besonders nachts) und der Betrieb von Ventilatoren. Der vorbeugende Einsatz von Pflanzenhilfsstoffen mit dem Nutzpilz *Trichoderma harzianum* (z.B. Promot WP etc.) können die Gefahr einer Infektion mit Botrytis sp. deutlich verringern. Aufgrund der sehr hohen Gefahr der Resistenzentwicklung gegenüber Pflanzenschutzmittelwirkstoffen sollten diese nur im Notfall und als letzte Maßnahme eingesetzt werden. Zugelassen im Zierpflanzenbau sind Geoxe (Fludioxonil), Luna Sensation (Trifloxystrobin + Fluopyram), Prolectus (Fenpyrazamine), Serifel (*Bacillus amyloliquifaciens*), Signum (Boscalid + Pyraclostrobin), SWITCH (Fludioxonil + Cyprodinil) und Teldor (Fenhexamid). Als Resistenzinduktor ist ROMEO (Cerevisane) zugelassen. Dieses Mittel muss sehr frühzeitig, vor der Infektion mit einer Krankheit, wiederholt eingesetzt werden.

Weißer Fliege in Poinsettien können gut mit *Encarsia formosa* bekämpft werden. Es können zwei Weiße-Fliegen-Arten an Weihnachtssternen auftreten: *Bemisia tabaci* und *Trialeurodes vaporariorum*. Die Weiße-Fliege-Art *Bemisia tabaci* hat vielfach Resistenzen gegenüber Pflanzenschutzmitteln entwickelt, daher ist eine Bekämpfung mit Nützlingen sinnvoll.

Sind die Pflanzen bei der Lieferung befallsfrei, kann direkt nach dem Topfen mit dem Einsatz der Schlupfwespen begonnen werden. Dabei werden die Nützlinge im Verhältnis von einer *Encarsia formosa* auf drei Pflanzen bei der Kultur im 13-Topf in wöchentlichen Abständen verteilt. Bei der Kultur von Büschen oder

Stämmchen ist der Einsatz von 1 *Encarsia formosa* pro Pflanze sinnvoll. Die Nützlinge werden als parasitierte Larven auf Hängekärtchen oder Stecketiketten geliefert und gleichmäßig im Pflanzenbestand verteilt. Diese sollten so im Pflanzenbestand angebracht sein, dass die aufgebrachten Nützlinge nicht der ständigen Sonnenbestrahlung oder dem Kontakt mit dem Substrat ausgesetzt sind.

### **Bakterielle Blattflecken**

Die feuchte Witterung fördert im Bestand bakterielle Blattflecken wie z.B. *Xanthomonas campestris* an verschiedenen Kulturen. Symptome eines Befalls sind wässrige, dunkle Blattflecken. Die Blätter trocknen im späteren Verlauf der Krankheit ein. Besonders betroffen sind dichte Pflanzenbestände, die nur schwer abtrocknen.

Vorbeugend kann im Freiland Cuprozin progress (Kupferhydroxid) eingesetzt werden. Es ist nur sinnvoll, noch nicht befallene Pflanzen zu behandeln - bakterielle Blattflecken können kurativ nicht bekämpft werden. Pflanzen mit Symptomen sollten schnellstmöglich aus dem Bestand entfernt werden.

### **Falscher Mehltau**

Es besteht weiterhin die Gefahr eines Befalls mit Falschem Mehltau. Die Bekämpfung bei den vorherrschenden optimalen Witterungsbedingungen sollte möglichst vorbeugend erfolgen. Bei für den Falschen Mehltau optimalen Klimabedingungen oder einem fortgeschrittenen Befall ist eine Bekämpfung kaum möglich.

Unten in der Tabelle sind die zugelassenen Produkte sowie ihre Wirkungsweisen aufgelistet. Eine Besonderheit stellt das Mittel ROMEO (Cerevisane) dar. Es handelt sich um einen Resistenzinduktor, der vor der Infektion des Falschen Mehltaus ausgebracht werden muss. Cerevisane besteht hauptsächlich aus Zellwänden von *Saccharomyces cerevisiae*, einem Hefepilz. Durch den Wirkstoff werden die pflanzeigenen Abwehrkräfte angeregt. Dies dauert allerdings eine gewisse Zeit, daher muss das Mittel unbedingt

frühzeitig vor der Infektion, am besten ab dem Topfen, wiederholt eingesetzt werden.

<b>Produkt</b>	<b>Wirkstoff</b>	<b>F/G</b>	<b>Wirkungsweise</b>	<b>Zugelassen bis (Ende Ablauffrist)</b>
Acrobat Plus WG	Mancozeb + Dimethomorph	F < 50 cm G	K + S	31.01.2021 (04.01.2022)
Banjo	Fluazinam	F+G	K	31.12.2022
Enervin SC	Ametoctradin	F	TS	31.07.2024
Frutogard	Kaliumphosphonat	F+G < 50 cm	K	30.09.2024
Orvego	Ametoctradin + Dimethomorph	G < 50 cm	K + S	31.12.2024
Polyram WG	Metiram	F+G	K	31.01.2023
Previcur Energy	Fosetyl + Propamocarb	F+G < 50 cm	S + K	30.04.2022
Proplant	Propamocarb	F+G < 50 cm	K	31.12.2024
Ranman TOP	Cyazofamid	F+G	K	31.12.2021
Revus	Mandipropamid	F+G < 50 cm	S	31.12.2024
Romeo	Cerevisane	F/G	S, Res.	23.04.2031

K: Kontaktwirkung

S: systemische Wirkung

TS: teilsystemisch / translaminar

Res.: Resistenzinduktor

Elisabeth Götte, LWK NRW, Pflanzenschutzdienst als Landesbeauftragter

**Alle Angaben ohne Gewähr!**

**Gebrauchsanweisungen und Anwendungsaufgaben beachten!**

**Die Pflanzenschutz Aufwandsmengen sind den Gebrauchsanleitungen zu entnehmen. Auf den Wasseraufwand achten! In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und Anbauverfahren können Schäden an behandelten**

Pflanzen nicht ausgeschlossen werden. Vor dem Einsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit zu prüfen.